



Die Landesverkehrswacht und ihre Visionen für die Zukunft

Eine Gesellschaft im Wandel

Verkehrswacht und Gesellschaft

An der Schwelle zum 21. Jahrhundert vollzieht sich ein tiefgreifender Wandel unserer Welt und gleichzeitig unserer Wertvorstellungen. Dieser Wandel ist gekennzeichnet durch den Einsatz neuer Technologien, Veränderungen in der weltwirtschaftlichen Arbeitsteilung und weltumspannenden Möglichkeiten von Information und Kommunikation mit weitreichenden Wirkungen auf Gesellschaft, Kultur und Wirtschaft.

Mehr denn je sind Menschen ständig unterwegs: als Fußgänger, als Fahrer auf zwei oder vier Rädern und nicht zuletzt als Reisende mit der Bahn, dem Schiff oder dem Flugzeug. Die Fortbewegung – motorisiert oder nicht – gehört zu den elementaren Bedürfnissen der Menschen.

Ebenso wie jeder Einzelne ist die Wirtschaft mehr denn je auf ein funktionierendes Verkehrswesen angewiesen. Wo der Verkehrsfluss stockt, stagniert mit ihm das Wachstum von Industrie, Handel, Handwerk und Dienstleistungsgewerbe.

Die Verbesserung des Systems Verkehr – sowohl des Ganzen als auch jeder Komponente – stellt somit für alle Verantwortlichen eine wachsende Herausforderung dar. Die Probleme sind bekannt. Die Zeit für ein neues Mobilitätsdenken ist gekommen. Vor allem neue Konzepte sind gefragt. Dabei dürfen die steigenden Verkehrs- und Umweltbelastungen nicht dazu führen, dass die politischen Diskussionen sich in erster Linie mit der Leistungsfähigkeit und Umweltverträglichkeit des Verkehrs beschäftigen.

Die Landesverkehrswacht sieht ihre besondere Rolle darin, das Thema Verkehrssicherheit als gleichrangig in die öffentliche Diskussion des Landes Niedersachsen zu stellen. Verkehrssicherheit darf im Wettbewerb der gesellschaftlichen Interessen nicht untergehen.

Werte der Verkehrserziehungs- und -aufklärungsarbeit der Landesverkehrswacht

Die Werte, welche die Landesverkehrswacht kennzeichnen und die sie mit ihren örtlichen Verkehrswachten vermittelt, werden vom Staat, Gesellschaft und Wirtschaft gleichermaßen anerkannt.

Diese Werte sind unter anderem:

- Programmangebote, die Verkehrsteilnehmer von früher Kindheit bis ins Seniorenalter begleiten
- Hinführung des Bürgers zu mitverantwortlichem und gemeinschaftsbezogenem Denken und Handeln im Verkehr



- Kommunalisierung der Verkehrssicherheitsarbeit; Bündelung aller gesellschaftlichen Kräfte auf lokaler Ebene
- Auf der Grundlage ihrer Werte liegt die Bedeutung der Landesverkehrswacht für die Gesellschaft in der
- ehrenamtlichen Arbeit,
- als Ausdruck eines bewussten Engagements für andere,
- als Weg zur Orientierungsfindung für Jugendliche und für Erwachsene,
- als Mittel zur Integration von aktiven und pensionierten Polizeibeamten, Pädagogen, Mitarbeitern der Unternehmungen, die direkt oder indirekt im Straßenverkehr und Straßenfahrzeugbau arbeiten, etc.,
- als Hilfe zu sinnvoller Freizeitgestaltung
- Faszination der Verkehrssicherheitsarbeit – Orientierung für die Jugend

Die Vielseitigkeit der Verkehrssicherheitsarbeit wird unterschiedlichen Bedürfnissen gerecht: im Vorschulbereich, im schulischen Bereich, bei Fahranfängern, auf Verkehrsübungsplätzen und im Seniorenbereich.

Insbesondere für die Jugend stellt die Verkehrssicherheitsarbeit einen sinnstiftenden und wichtigen erzieherischen Wert dar.

Die Verkehrssicherheitsarbeit ist ein Erziehungs- und Sozialisationsfaktor ersten Ranges. Sie trägt damit eine große gesellschaftspolitische Verantwortung. Dazu gehört insbesondere auch die Hilfe der Verkehrssicherheitsarbeit für junge Menschen in ihrer Suche nach Orientierung und Werten in einer sich schnell verändernden Gesellschaft.

Leistung der Landesverkehrswacht

Die Landesverkehrswacht, die örtlichen Verkehrswachten und ihre Mitglieder leisten ehrenamtlich auch weiterhin einen großen Beitrag zur Gestaltung unserer Gesellschaft. Die dabei durch Eigenanteil der Mitglieder und die subsidiäre Förderung der öffentlichen Hände vorhandenen Mittel reichen für diese Aufgaben in der Zukunft nicht mehr aus. In Ergänzung dazu erwartet die Landesverkehrswacht daher ein Bekenntnis aller Kräfte der Gesellschaft zur gemeinsamen Verantwortung gegenüber ihren umfassenden Aufgaben und der Entwicklung neuer Wege zu deren Absicherung.

Erwartungen der Landesverkehrswacht an Wirtschaft, Medien und Politik

- Sicherung der bisherigen Förderung der Landesverkehrswacht und ihrer örtlichen Verkehrswachten durch die Politik auf Landes- und kommunaler Ebene als Grundlage zu den sich entwickelnden Formen der Zusammenarbeit der Landesverkehrswacht mit der Wirtschaft und den Medien.
- Respektierung der Autonomie der Landesverkehrswacht und der örtlichen Verkehrswachten.
- Unterstützung der Ehrenamtsstruktur in den Verkehrswachten.



- Begründung einer Partnerschaft zwischen Landesverkehrswacht, Wirtschaft und Medien, die nicht ausschließlich an Sponsorenaktivitäten, sondern an einer gemeinsamen gesellschaftspolitischen Verantwortung gegenüber Grundwerten und Entwicklungen unserer Gesellschaft orientiert ist.
- Unterstützung und Darstellung der Landesverkehrswacht und ihrer Verkehrssicherheitsarbeit in ihrer gesamten Aufgabenstellung.

Wirtschaft

In einem Bundesland, in dem der Fahrzeugbau 22 Prozent aller Arbeiter und Angestellten beschäftigt, in dem sich durch die intensiven Zulieferverpflichtungen mit anderen Industrien eine besondere Abhängigkeit der Wirtschaft von der Nachfrage an Fahrzeugen ergibt, der größte Teil des Exportes „automobilabhängig“ ist, sind gemeinsame Verantwortung und Kooperation zwischen Wirtschaft und Landesverkehrswacht vorprogrammiert.

Die gesellschaftspolitische Verpflichtung von Unternehmen einerseits, die Übereinstimmung der Zielvorstellungen, etwa das menschliche Leid und die sozialen Kosten, die die Verkehrsunfälle in Niedersachsen mit jährlich ca. 1.000 Toten und 55.000 Verletzten zur Folge haben, sind moralisch und politisch, aber auch wirtschaftlich und sozial unannehmbar, von Landesverkehrswacht und Wirtschaft andererseits, rechtfertigen und gebieten ein Engagement der Wirtschaft in der Landesverkehrswacht. Der positive Imagetransfer der Verkehrssicherheitsarbeit der Landesverkehrswacht macht dieses Engagement für die niedersächsische Wirtschaft zusätzlich interessant.

Bereitschaft der Wirtschaft

Die Wirtschaft fördert die Verkehrssicherheitsarbeit im Bereich Sponsoring. Im Rahmen der neubegründeten Partnerschaft erwartet die Wirtschaft, dass unternehmerische Interessen und die Förderung der Landesverkehrswacht in einem für beide Seiten interessanten Verhältnis stehen.

Erwartungen der Wirtschaft an die Landesverkehrswacht

- Transparente Organisationsstrukturen,
- Gesprächspartner mit Fach- und Entscheidungskompetenz,
- kontinuierlicher Ausbau der lokalen und regionalen Verkehrssicherheitsarbeit,
- Verbesserung des Verkehrsteilnehmerverhaltens durch Schulung, Training, umfassende Information und Motivation.



Medien

Obwohl der Kampf gegen Unfälle eine große humanitäre Aufgabe ist, hat die Verkehrssicherheitsarbeit der Landesverkehrswacht Niedersachsens in allen Medien einen relativ geringen Stellenwert. Die gesellschaftspolitische Problematik des Sterbens auf unseren Straßen findet wenig Beachtung.

Vor allem im Wettbewerb öffentlich-rechtlicher und privater Sender sind Fernsehübertragungen von Veranstaltungen und Demonstrationen der Landesverkehrswacht ein unbedeutendes Element. Lediglich die ARD-Fernsehsendung „Der 7. Sinn“ bemüht sich um die Verbesserung von Risikobewusstsein und Risikoeinschätzung der Verkehrsteilnehmer.

Es erscheint deshalb geboten, Mittel und Wege zu suchen, um

- die richtige Balance zwischen der Substanzerhaltung der Landesverkehrswacht Niedersachsen einerseits und den Wünschen nach mediengerechten Verkehrssicherheitsveranstaltungen andererseits herzustellen;
- dafür zu sorgen, dass sowohl die nicht telegenen als auch neue, vor allem junge Fahrer ansprechende Verkehrssicherheits-Programme ihren angemessenen Platz im Fernsehangebot finden.

Erwartungen der Medien

Die Landesverkehrswacht wird sich der Forderung nach mediengerechten Angeboten stellen müssen, wenn sie die Erwartung hat, dass die Medien, vor allem die Fernsehsender, kostenlos für sie produzieren

- die Medien brauchen professionelle und entscheidungsfähige Ansprechpartner
- Verkehrssicherheitsveranstaltungen, die der Werbung neuer, ehrenamtlich tätiger Mitglieder dienen, sollten bevorzugt integriert werden
- die Landesverkehrswacht Niedersachsen muss neuen Ideen gegenüber aufgeschlossen sein oder selbst initiativ und kreativ werden.

Politik

Die Politik anerkennt die große gesellschaftspolitische Bedeutung der Landesverkehrswacht Niedersachsen. Die Landesverkehrswacht und die sie tragenden örtlichen Verkehrswachten erbringen für unser freiheitliches Gemeinwesen unverzichtbare Leistungen. Die Politik wird auch zukünftig ihren Beitrag zur Förderung der Landesverkehrswacht Niedersachsen durch das Setzen geeigneter Rahmenbedingungen und durch finanzielle Zuwendungen auf allen Ebenen leisten.



Erwartungen der Politik an die Landesverkehrswacht Niedersachsen

- partnerschaftliche Zusammenarbeit unter Wahrung der Autonomie der Landesverkehrswacht
- Verständnis staatlicher Verkehrswachtförderung als Hilfe zur Selbsthilfe - finanziell gesunde Landesverkehrswacht und örtliche Verkehrswachten
- Unterstützung und Stärkung ehrenamtlichen Engagements
- weitere Verbesserung im Miteinander von ehrenamtlich tätigen Verkehrswachtmitgliedern

Zielperspektiven

Die Selbständigkeit und Eigenverantwortlichkeit der Landesverkehrswacht und ihrer örtlichen Verkehrswachten bleiben unangetastet. Gewachsene Strukturen müssen den heutigen Erfordernissen angepasst werden.

Um eine effektive Zusammenarbeit mit staatlichen Stellen und der Wirtschaft zu ermöglichen, sollte die Landesverkehrswacht eine einheitliche Repräsentanz und dafür geeignete organisatorische Maßnahmen entwickeln. Aus der Sicht der Wirtschaft ist ein solcher zentraler Ansprechpartner notwendig.

Bei einer Neustrukturierung der Landesverkehrswacht kann auf ehrenamtliche Mitwirkung nicht verzichtet werden. Das Ehrenamt muss gestärkt und durch ein hauptberufliches Management ergänzt werden.

Bei mehreren Schnittstellen in der Zusammenarbeit mit Wirtschaft und Medien müssen fachlich kompetente hauptamtliche Mitarbeiter eingesetzt werden. Die Wirtschaft bietet ihre Hilfestellung an.

Klaus Warlich